

Klebeband für Kabelbandagierungen, insbesondere im Automobilbereich

Publication number: DE29916616U
Publication date: 2000-01-05
Inventor:
Applicant: IKS PRODUKTE INTERNATIONALE KL (DE)
Classification:
- international: **C09J7/02; C09J7/02;** (IPC1-7): C09J7/04
- european: C09J7/02K9F
Application number: DE19992016616U 19990921
Priority number(s): DE19992016616U 19990921

Report a data error here

Abstract not available for DE29916616U

Data supplied from the **esp@cenet** database - Worldwide

⑬ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**
⑩ **DE 299 16 616 U 1**

⑤① Int. Cl. 7:
C 09 J 7/04

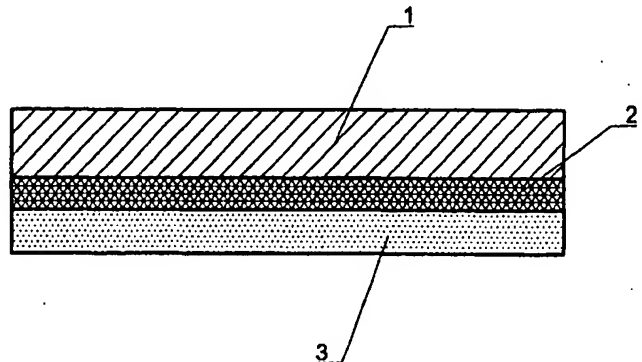
⑳	Aktenzeichen:	299 16 616.3
㉑	Anmeldetag:	21. 9. 1999
④⑦	Eintragungstag:	5. 1. 2000
④③	Bekanntmachung im Patentblatt:	10. 2. 2000

DE 299 16 616 U 1

- ⑦③ Inhaber:
IKS-Produkte Internationale Klebebänder und
Schleifmittel Steegers & Co., 57234 Wilnsdorf, DE
- ⑦④ Vertreter:
Pürckhauer, R., Dipl.-Ing., Pat.-Anw., 57234
Wilnsdorf

⑤④ Klebeband für Kabelbandagierungen, insbesondere im Automobilbereich

- ⑤⑦ Klebeband für Kabelbandagierungen, insbesondere im
Automobilbereich, gekennzeichnet durch folgenden
Schichtaufbau:
- eine Trägerschicht (1) aus einem Velour-Polyamidgewebe;
 - eine stabilisierende Kunststoffbeschichtung (2) als innere Schicht; und
 - eine Selbstklebeschicht (3) aus Acrylat oder Kautschuk.



DE 299 16 616 U 1



Beschreibung

Titel: Klebeband für Kabelbandagierungen, insbesondere im Automobilbereich

Die Erfindung bezieht sich auf ein Klebeband für Kabelbandagierungen, insbesondere im Automobilbereich.

Kabelstränge werden vielfach in flexible Wellrohre eingezogen, die relativ viel Raum beanspruchen. Viele Produkte mit unterschiedlichen Temperaturstabilitäten sind im Einsatz.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Klebeband zu schaffen, das eine hohe mechanische Festigkeit hat und einem Kabelstrang einen optimalen mechanischen Schutz bietet, geräuschkämmend, temperaturstabil und flammhemmend ist und ferner als Rollenware ohne Abfallprodukt wie Kleberabdeckung vertrieben werden kann.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß durch einen Schichtaufbau gelöst, bestehend aus einer Trägerschicht aus einem Velour-Polyamidgewebe, speziell für hohe mechanische Festigkeit appretiert, einer stabilisierenden Kunststoffbeschichtung auf der Geweberückseite (als innere Schicht) und einer Selbstklebeschicht aus Acrylat oder Kautschuk.

Das erfindungsgemäße Klebeband hat eine Gesamtdicke von < 1,4 mm.

Vorteilhaft besteht die innere stabilisierende Kunststoffbeschichtung aus Polyacrylat, Urethan o.dgl.

Eine Kabelbandagierung mit dem erfindungsgemäßen Klebeband ersetzt Schläuche und Wellrohre, hat eine hohe Alterungsstabilität und ist extrem beständig als Scheuer- und Klapperschutz. Ferner hat das erfindungsgemäße Klebeband eine gute Temperaturbeständigkeit zwischen -40° und $+150^{\circ}\text{C}$. Außerdem ist es sehr reißfest und benötigt keine Abdeckung für die Selbstklebeschicht, die alterungsbeständig ist. Das Klebeband ist schwer entflammbar.

In der Zeichnung ist stark vergrößert der Schichtaufbau des erfindungsgemäßen Klebebandes schematisch dargestellt.

Das dargestellte Stück des Klebebandes besteht aus einer Trägerschicht 1 aus einem Polyamid-Veloursgewebe, aus einer inneren stabilisierenden Kunststoffbeschichtung 2 aus Polyacrylat, Urethan o.dgl., die mit der Trägerschicht 1 fest verbunden ist, sowie aus einer Selbstklebeschicht 3 aus Acrylat oder Kautschuk. Die Gesamtdicke des Klebebandes beträgt $< 1,4\text{ mm}$.

Mit dem Klebeband können Kabelstränge umwickelt werden, die dann gegen Durchscheuern, Hitzeeinwirkung und Klappern wirkungsvoll geschützt sind. Außerdem kann das erfindungsgemäße Klebeband kostengünstig hergestellt werden und hinterläßt, wie bereits eingangs erwähnt, keinen Abfall in Form einer Schutzfolie für die Selbstklebeschicht 3.



Bezugszeichen

- 1 Trägerschicht
- 2 stabilisierende Kunststoffbeschichtung
- 3 Selbstklebeschicht



Schutzansprüche

1. Klebeband für Kabelbandagierungen, insbesondere im Automobilbereich, gekennzeichnet durch folgenden Schichtaufbau:

- eine Trägerschicht (1) aus einem Velour-Polyamidgewebe;
- eine stabilisierende Kunststoffbeschichtung (2) als innere Schicht; und
- eine Selbstklebeschicht (3) aus Acrylat oder Kautschuk.

2. Klebeband nach Anspruch 1, gekennzeichnet durch eine Gesamtdicke von $< 1,4$ mm.

3. Klebeband nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die innere stabilisierende Kunststoffbeschichtung (2) aus Polyacrylat, Urethan o.dgl. besteht.

21.04.99

99 375 Bl. 1/1

